

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebiets-Typ: B **Stand: 19.02.2016**

Gebiets-Nummer: DE7634301

Gebiets-Name: Naturschutzgebiet "Weichser Moos"

Größe: 58 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1059	<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1014	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung des Weichser Moores als regional bedeutsamer Komplex aus Pfeifengraswiesen, feuchten Hochstaudenfluren und mageren Flachland-Mähwiesen sowie der regional bedeutsamen Populationen des Dunklen und Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und der Schmalen Windelschnecke. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Offenlandbereiche mit ihrem charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalt sowie der gehölzarmen Struktur. Erhalt der charakteristischen Arten und des unmittelbaren Zusammenhangs mit angrenzenden Lebensräumen.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)**, der **Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe** und der **Mageren Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)** mit ihren charakteristischen Arten. Erhalt nutzungsgeprägter Ausbildungen, der charakteristischen, gehölzarmen Struktur sowie des spezifischen Nähr- und Mineralstoffhaushalts.

2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von **Dunklem Wiesenknopf-Ameisenbläuling** und **Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling** und ihrer Lebensräume einschließlich der Bestände des Großen Wiesenknopfs und der Wirtsameisen.

3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der **Schmalen Windelschnecke** und ihrer Habitate mit hohen Grundwasserständen und offenem Charakter.